



ab 1. Juli 2008
in 30 Farbtönen

Wassermischbare Künstler-Ölfarbe

Eine neue Art der Ölmalerei

Einführung

Schon seit 1862 sind die Namen Dr. Fr. Schoenfeld und LUKAS ein Synonym für Künstlerfarben höchster Qualität. Selbst Vincent van Gogh hat nachweislich mit den Produkten unseres Hauses gearbeitet – der große Meister ließ sich die begehrte Farbe extra aus Düsseldorf schicken. Und bis zum heutigen Tage vertrauen unzählige Künstler in aller Welt auf die über 145-jährige Tradition unseres Hauses.



Wir sind stolz darauf, mit dem Sortiment der wassermischbaren Ölfarbe LUKAS BERLIN hierzu eine neue Möglichkeit geschaffen zu haben.



„Berlin ist ein Symbol der Überwindung von Grenzen und des Zusammenfließens zweier Systeme, die stets als vollständig konträr galten. In ähnlicher Weise überwindet LUKAS die Grenze zwischen Öl und Wasser in vollendeter Form.“

Warum eine wassermischbare Ölfarbe?

Eine Vielzahl von Künstlern hat Probleme, traditionelle Ölfarbe zu verwenden, da sie allergisch auf Lösemittel reagieren oder in kleinen Räumen arbeiten, in denen Lösemittel als Geruchsbelästigung empfunden werden. Diese sind an uns herangetreten mit der Bitte, eine Farbe zu entwickeln, die die bewährten Eigenschaften von LUKAS Künstler-Ölfarben hat. Diesem Wunsch sind wir mit der Entwicklung von LUKAS BERLIN nachgekommen.

LUKAS BERLIN ist eine echte Ölfarbe mit reinen, entschleimten und gebleichten Lein- und Sonnenblumenölen als Bindemittel und denselben hochwertigen Pigmenten, wie sie in den anderen LUKAS Künstler-Ölfarbensortimenten eingesetzt werden. Allerdings wur-

de ein Teil der Bindemittelöle derart modifiziert, dass sie Wasser binden und nicht abstoßen. So wird es ermöglicht, LUKAS BERLIN mit Wasser zu mischen. Diese Eigenschaft geht beim oxidativen Trocknen verloren, so dass LUKAS BERLIN wasserunlöslich und gesund durchtrocknet.

Eigenschaften

Die Rezeptur von LUKAS BERLIN d.h. die Auswahl an Rohstoffen und das Herstellungsverfahren sind dergestalt, dass sich die Farbe wie eine normale Ölfarbe verhält mit der einen Ausnahme: der Wassermischbarkeit.

Bewährte Lichteinheit: Die eingesetzten Pigmente sind ausschließlich **ausgewählte Künstlerpigmente**, die sich durch hohe Farbstärke und gute Echtheiten, insbesondere Lichteinheit auszeichnen. Diese Pigmentauswahl und die hohe Pigmentkonzentration garantieren die hohe Farbstärke, die Brillanz und die Leuchtkraft von LUKAS BERLIN.

Trocknungszeit: Die Trocknungszeit liegt wie bei klassischen LUKAS Künstler-Ölfarben für alle Töne zwischen **2 und 4 Tagen** bei einer Schichtdicke von 80µm (entspricht etwa einem 2fachen Pinselstrich), da derselbe langsam voranschreitende Oxidationsprozeß bei der Trocknung abläuft. Die Zeit bis zum vollständigen Durchtrocknen pastoser Farbschichten ist schichtdicken- und pigmentabhängig und kann bis zu einem Jahr dauern.

Konsistenz: Auch LUKAS BERLIN enthält wie die anderen LUKAS Künstler-Ölfarbensortimente einen kleinen Anteil Bienenwachs, was zur **buttrigen Konsistenz** und dem typischen Seidenglanz beiträgt. Zudem macht es auch die Bildoberfläche widerstandsfähiger und erleichtert somit den Firnis austausch und die Reinigung von Bildern, wie führende Restauratoren uns wiederholt bestätigen.

Das Verdünnungsverhalten von LUKAS BERLIN ist vergleichbar mit dem einer klassischen Ölfarbe, d.h. bereits bei Zugabe einer kleinen Menge Wasser tritt eine deutliche Verflüssigung ein.

Im Gegensatz zu klassischer Ölfarbe muss LUKAS BERLIN jedoch nicht mit lösemittelhaltigen Stoffen (Terpentinöl, Citrus-Terpentin, klassische Malmittel für Ölfarben) verdünnt werden, sondern wird einfach mit Wasser verdünnt. Anschließend kann man den Pinsel mit Wasser und Seife auswaschen.

Klassische Ölfarben und LUKAS BERLIN sind problemlos untereinander mischbar, LUKAS BERLIN verliert dabei aber zusehends die Wassermischbarkeit. Auch durch Mischung mit Acryl- oder Gouachefarben (Vorsicht: Ribbildungsgefahr bei unvollständiger Mischung, bei Gouachefarben nicht pastos arbeiten.) sowie als Airbrushfarbe (Mischung 1:1 mit Wasser) lassen sich interessante Ergebnisse erzielen.

Welche Malmittel gibt es zu LUKAS BERLIN?

LUKAS BERLIN Leinöl-modifiziert (Art.-Nr. 2250), wirkt trocknungsverzögernd und macht die Farbe „fetter“. Es kann auch als Bindemittelbasis zur eigenen Herstellung von wassermischbarer Ölfarbe dienen.

Gleiches gilt für LUKAS BERLIN Standöl-modifiziert (Art.-Nr. 2251), wobei dieses zusätzlich der Farbe mehr Glanz verleiht.



LUKAS BERLIN Malmittel 3-modifiziert (Art.-Nr. 2252) wirkt demgegenüber trocknungsbeschleunigend und macht die Farbe „magerer“. Der emulsionsartige Charakter des Malmittels führt zu einer leichten optischen Weißfärbung während des Malens, die jedoch nach der Trocknung vollständig verschwindet.

Im Prinzip lassen sich alle LUKAS Malmittel für Ölfarben (in niedriger Konzentration bis zu 30%) verwenden, um die gleichen Effekte wie bei der klassischen Ölfarbe zu erreichen, ohne die Wassermischbarkeit zu verlieren. Bei Mischungen mit mehr als 30% Malmittelanteil verliert das Gemisch seine Wassermischbarkeit. Malmittel bitte vor Gebrauch gut schütteln, sorgfältig unter die Farbe rühren und gegebenenfalls langsam Wasser zur Verdünnung hinzufügen.

Was gehört zu einer Grundausstattung zum Malen mit LUKAS BERLIN?

Zur Grundausstattung zum Ölmalen und damit auch zum Malen mit LUKAS gehören Farben, Malmittel, Pinsel, Malgründe, Malzubehör, Malfirnis und als Bildhalter am besten eine Staffelei:



Farben: Als erste Farbauswahl empfehlen wir den LUKAS BERLIN Malkasten, Art.-Nr. 6058. Er enthält 10 Farben LUKAS BERLIN in der Tubengröße 37 ml, 50 ml LUKAS BERLIN Malmittel 3-modifiziert, eine Palette und drei Borstenpinsel.

Pinsel: Pinsel sind wichtige Werkzeuge des Ölmalers; sie bestimmen seine Handschrift. Darum ist hier besonders Wert zu legen auf gute Qualität. Eine Malerei mit normal dickem Farbauftrag erfordert einen Borstenpinsel. Er hinterläßt einen sichtbaren Pinselstrich.



Für den Einstieg empfehlen wir den LUKAS Studio-Borsten Pinsel Art.-Nr. 5483. Mit zunehmender Verdünnung der Ölfarbe und bei lasierendem Auftrag ist zusätzlich ein Haarpinsel erforderlich. Für den Einstieg empfehlen wir den LUKAS Rot-Taklon Art.-Nr. 5441 in der Größe 4, 8 und 12.

Malgründe: Für die Ölmalerei auch mit LUKAS BERLIN muss der Untergrund derart vorbereitet sein, dass das Öl nicht in den Untergrund einschlagen kann. Einfach und sicher zu handhaben sind daher die bereits präparierten LUKAS Malgründe wie LUKAS bespannte Keilrahmen, LUKAS Cotton-Malkartons oder LUKAS Ölmalblocks.

Malzubehör: Hierzu zählen vor allem eine Palette und Palettstecker zum Anmischen von Farbe bzw. zur Aufnahme von Malmittel.

Firnis: Firnisse geben dem Bild dauerhaften Schutz vor Schmutz, Staub, Nikotinflecken etc.. Die Farbe muss vor dem Firnissen gut durchgetrocknet sein. Für den Einsteiger empfehlen wir LUKAS Sprühfilm Glanz (Art.-Nr. 2321), Seidenglanz (Art.-Nr. 2324) oder Matt (Art.-Nr. 2322).



Staffelei: Ölgemälde werden meist senkrecht gemalt. Daher benötigt man als Bildhalter eine Staffelei. Für den Einsteiger empfehlen wir die LUKAS Feldstaffelei Art.-Nr. 5590 C000 oder die LUKAS Akademie-staffelei Art.-Nr. 5591 C000.

Die Farbpalette: Die Farbpalette umfasst ein ausgewogenes Spektrum von 30 Farbtönen, die alle in 37 ml Tuben und in 200 ml Tuben lieferbar sind. Dabei bezieht sich die Ausgewogenheit sowohl auf den Farbton in Vollton und Ausmischung als auch auf die Deckkraft. Insbesondere durch die drei Primärtöne wird sichergestellt, dass das gesamte Farbspektrum ermischt werden kann.





Titanweiß
0808
■ / *** (7-8)
PW6



Hautfarbe
0822
■ / *** (7-8)
PW5, PY35, PO20



**Zitronengelb
(Primär-Gelb)**
0810
■ / *** (7-8)
PY3



Permanentgrün hell
0963
■ / *** (7-8)
PG7, PY97, PW4



**Chromoxidgrün
feurig (imit.)**
0954
□ / *** (7-8)
PG7, PY97



**Chromoxidgrün
stumpf**
0953
■ / *** (7-8)
PG17



**Kadmiumgelb hell
(imit.)**
0826
■ / ** (6-7)
PY1, PW4



Neapelgelb
0834
■ / *** (7-8)
PW5, PY3, PY42,
PR101



Indischgelb
0824
□ / ** (6-7)
PY83, PO36



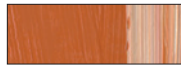
Saftgrün
0965
■ / ** (6-7)
PY42, PY83, PG7



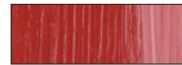
Lichter Ocker
0831
■ / *** (7-8)
PY42



**Terra di Siena
gebrannt**
0909
■ / *** (7-8)
PBr7



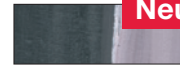
**Kadmiorange
(imit.)**
0829
■ / *** (7-8)
PW4, PO62, PO34



**Kadmiumrot hell
(imit.)**
0872
■ / *** (7-8)
PO62, PR188



**Kadmiumrot dunkel
(imit.)**
0874
■ / *** (7-8)
PR112, PR188



Kasselerbraun
0901
■ / ** (6-7)
PY74, PR176, PBk7



Umbragebrannt
0911
■ / *** (7-8)
PY42, PR101,
PBk11



Elfenbeinschwarz
0982
■ / *** (7-8)
PBk7



Karmin
0861
■ / ** (6-7)
PR170



**Magenta
(Primär-Rot)**
0850
■ / *** (7-8)
PR122, PV19



**Krapplack dunkel
(imit.)**
0866
□ / ** (6-7)
PR176, PR101, PBk11



**Kobaltviolett dunkel
(imit.)**
0927
■ / *** (7-8)
PV23, PR188



Himmelblau
0938
■ / *** (7-8)
PB29, PB15:1, PW4



**Cyan
(Primär-Blau)**
0920
■ / *** (7-8)
PB15:3



Coelinblau (imit.)
0921
■ / *** (7-8)
PB16, PW4



**Kobaltblau hell
(imit.)**
0923
□ / *** (7-8)
PB29, PG7



Ultramarin dunkel
0937
□ / *** (7-8)
PB29



Phthaloblau
0945
□ / *** (7-8)
PB15:3



**Preussischblau
(imit.)**
0934
■ / *** (7-8)
PB15:1; PBk7



Zinnobergrün hellst
0972
■ / ** (6-7)
PG7, PY1, PW5

Zeichenerklärung:

Pigmentbezeichnung: Die beiden vorangestellten Buchstaben bezeichnen die Art des Farbmittels (Pigment, Farbstoff etc.) und die folgenden Ziffern den Pigmenttyp

Lichtbeständigkeit: *** = sehr lichtbeständig (7-8 auf der Wollskala)
** = lichtbeständig (6-7 auf der Wollskala)

Deckkraft: □ = transparent ■ = halbdackend
 ▣ = halbdackend ■ = deckend



Künstlerfarben- und Maltuchfabrik
Dr. Fr. Schoenfeld GmbH & Co.
Postfach 10 47 41 · 40038 Düsseldorf
www.lukas.eu

Ihr Fachhändler